

notabene: Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung haben in der BR Deutschland

im Jahre 1980 rund 1 Milliarde Mark gekostet.

Man schätzt, daß jeder Kleingärtner im Durchschnitt 12 Mark pro Jahr für Pflanzenschutzmittel ausgibt, denn 140 Millionen Mark wurden allein für Kleinpackungen eingenommen.

Da der Einsatz dieser Präparate vorwiegend in städtischen Ballungsgebieten erfolgt und man bei der Dosierung nicht so pingelig ist wie im Erwerbslandbau, liegt die Annahme nahe, daß die Hauptgefahr für Mensch und Umwelt auf diesem Gebiet aus dem Schrebergarten kommt. Bezeichnend ist auch, was dem bekannten Toxikologen Dr. Dauderer in München widerfuhr, als er sich nach einschlägiger Literatur erkundigte. Die Biologische Bundesanstalt konnte ihm aus den Jahren 1965 bis 1980 insgesamt 762 Titel zum Thema Vergiftung durch Pflanzenschutzmittel nennen.

